



Kinderkrippe  
**ZWergenwiese**



## **PÄDAGOGISCHES KURZKONZEPT**

der Kinderkrippe Zwergenwiese

1. SCHWERPUNKTE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	2
2. PÄDAGOGISCHER ANSATZ	2
3. ALTERSSPEZIFISCHE ANGEBOTE	2
4. ERNÄHRUNG	3
5. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN	4
6. EINGEWÖHNUNGSPHASE	4
7. RAHMENBEDINGUNGEN	4

## 1. SCHWERPUNKTE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen die Kinder und deren Bedürfnisse. Gegenseitige Wertschätzung, Achtung und Toleranz sind die Grundlage für unser tägliches Zusammenleben in der Kinderkrippe.

Auf der Basis von Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit, liebevoller Atmosphäre und Anerkennung haben die Kinder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen, zu beobachten und zu lernen.

Um eine hohe Bildungsqualität und eine Chancengleichheit für unsere Kinder in der Zwergenwiese zu erreichen, orientieren wir uns an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes. Es wird eine familienähnliche, warme und anregende Atmosphäre für die Kinder geschaffen.

## 2. PÄDAGOGISCHER ANSATZ

Die Kinderkrippe Zwergenwiese arbeitet nach einem situations- und bedürfnisorientierten Ansatz in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik. Ziel unserer Einrichtung ist es, jedem Kind eine individuelle Förderung angedeihen zu lassen. Die Kinder spielen und lernen nach ihren eigenen Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Die Gruppen sind altersgemischt, sodass eine familienähnliche Situation gegeben ist (Groß hilft Klein). Die Kinder beteiligen sich am Alltagsgeschehen in der Kinderkrippe, sie übernehmen dadurch Verantwortung und können aktiv mitgestalten.

## 3. ALTERSSPEZIFISCHE ANGEBOTE

Wir möchten unsere Kinder so früh wie möglich fördern, ohne sie zu überfordern. Deswegen finden in regelmäßigen Abständen kleine Projekte statt, bei denen die Kinder spielerisch, aktiv und altersgerecht an interessante Themen herangeführt werden.

Besonderen Wert legen wir in der Kinderkrippe Zwergenwiese zudem auf die Feste, die uns während des ganzen Jahres begleiten. Neben Erntedank, Sankt Martin, Weihnachten, Ostern feiern wir selbstverständlich auch Geburtstage und beispielsweise Sommerfeste. Die vier Jahreszeiten begleiten uns durch das ganze Jahr mit Anschauungsmaterial, Basteleien, Reimen, kleinen Gedichten und Liedern.

### THEMA NATUR UND UMWELT

Dies beinhaltet das bewusste Beobachten von Umwelt- und Naturvorgängen. Durch die Erkundung des Gartens und Ausflüge in die nähere Umgebung lernen die Kinder ihre Umwelt kennen und machen sich mit den Jahreszeiten vertraut.

Zum Kennenlernen der Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde werden unter anderem Ausflüge in die Natur und kleine Experimente gemacht. Die Zwergenwiese nimmt seit 2010 an der Bildungsinitiative ‚Haus der kleinen Forscher‘ teil ([www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)).

## THEMA SPRACHE UND SPRACHFÖRDERUNG

Deutliches Sprechen, genaues Zuhören, ein großer Sprachschatz und die Entwicklung sprachlicher Bewusstheit sind notwendige Voraussetzungen für das spätere Lese- und Schreibverständnis.

Gedichte, Reime und Verse sind Begegnungen mit der lebendigen Sprache, die viel Freude bereiten und das Ausdrucksvermögen des Kindes unterstützen. Das Kind erfährt während des Sprechens die Bedeutung von Gestik, Mimik und Tonfall. Die Erzieher hören aktiv zu. Gesagtes wird wiederholt und, wenn nötig, verbessert. Freude an Kommunikation sowie die Fähigkeit, Gefühle, Erlebnisse und Gedanken mitzuteilen, werden unterstützt und gefördert.

Während der Arbeit mit Bilderbüchern, Geschichten, Märchen, Fingerspielen und Reimen entwickelt das Kind eine kreative Lust an der Sprache. Das Team der Kinderkrippe Zwergenwiese hat 2010/2011 erfolgreich am Projekt Sprachförderung teilgenommen. Informationen zu diesem Projekt können unter [www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/sprachberater](http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/sprachberater) nachgelesen werden.

## THEMA MUSIK UND RHYTHMIK

Bei der musisch-rhythmischen Erziehung verschmelzen Musik, Bewegung und Sprache. Musizieren, Singen und kleine Kreisspiele sind durch den täglich stattfindenden Morgen- und Nachmittagskreis fester Bestandteil des Tagesablaufs, der den Kindern viel Freude bereitet. Bei Rhythmikspielen achten die Kinder z.B. auf langsam und schnell, laut und leise. Die rhythmisch-musikalische Arbeit ist ein wichtiger Pfeiler in der Kinderkrippe Zwergenwiese, deshalb können die etwas größeren Kinder optional einmal wöchentlich an einem Rhythmik-Kurs teilnehmen, der von einer speziell geschulten Lehrerin des Instituts Rhythmikon (<http://rhythmikon.de>) angeboten wird.

## 4. ERNÄHRUNG

Gemeinsames Essen macht Spaß. Dabei lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit Löffel, Gabel und Trinkbecher. Das Frühstück und die Brotzeiten bereiten wir bei uns im Haus zu, das Mittagessen bekommen wir von einem Bio-Catering frisch gekocht geliefert. Wir achten bei allen Mahlzeiten auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Für unsere Speisen werden ausschließlich Bio-Produkte verwendet. Um bei den Kindern das Bewusstsein und Interesse für gesunde Ernährung zu wecken, werden **ERNÄHRUNGSTAGE** durchgeführt. Hier sprechen wir mit den Kindern über die verschiedenen Lebensmittel und schärfen das Bewusstsein für „gute“ und vitaminreiche Ernährung. Das Thema Ernährung wird auch in der Gruppenarbeit mit Bilderbüchern, Geschichten und geeignetem Anschauungsmaterial vertieft.

Ebenso gehört Kochen und Backen mit den Kindern zum Zwergenwiesen-Alltag. Kinder, die noch Fläschchen und Breikost zu sich nehmen, erhalten diese selbstverständlich zu den dafür vorgesehenen Zeiten. Mit den Eltern wird abgestimmt, wann die Umstellung auf die Krippennahrung erfolgen soll. Während der Mahlzeiten achten wir auf eine angenehme Atmosphäre und genügend Zeit.

## 5. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Die Eltern, das pädagogische Personal und die Krippenleitung arbeiten eng zusammen. Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten, wird das Gespräch zwischen den Eltern und Erziehern gesucht. Zum einen durch die „Gespräche zwischen Tür und Angel“, bei denen die Eltern und Erzieher täglich kurze Informationen austauschen können.

Zum anderen werden einmal jährlich ausführliche Entwicklungsgespräche geführt. Hierbei werden die Eltern über den Stand des Lern- und Entwicklungsprozesses ihres Kindes informiert. Außerdem haben die Eltern durch regelmäßig stattfindende Elternabende die Möglichkeit, sich eingehend über die Arbeit innerhalb der Gruppen zu informieren.

## 6. EINGEWÖHNUNGSPHASE

Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe ist für die Eltern wie für das Kind eine Herausforderung und eine neue Erfahrung. Die Eingewöhnung des Kindes erfolgt in vier Phasen; sie dauert zwischen zwei und vier Wochen und lehnt sich an das Berliner Eingewöhnungsmodell an.

In der Grundphase bleiben Vater oder Mutter die ersten drei Tage für ca. eine Stunde gemeinsam mit dem Kind im Gruppenraum und nehmen das Kind dann wieder mit nach Hause. Danach erfolgt der erste Trennungsversuch, wobei Mutter oder Vater sich für kurze Zeit entfernen und in unmittelbarer Nähe des Gruppenraumes bleiben. Ist dies erfolgreich, so werden nach ca. sechs Tagen die Zeitabstände ohne Mutter und Vater vergrößert. Sie bleiben aber in der Nähe der Einrichtung.

Benötigt ihr Kind mehr Zeit, so wird der zweite Trennungsversuch ab dem siebten Tag wiederholt. Erst wenn die Bezugsperson das Kind trösten kann, werden in den nächsten Tagen die Zeiträume ohne Mutter oder Vater vergrößert. Mutter oder Vater bleiben in unmittelbarer Umgebung.

In der Schlussphase halten sich Mutter oder Vater nicht mehr in der Einrichtung auf, sind jedoch jederzeit erreichbar.

## 7. RAHMENBEDINGUNGEN

Die Kinderkrippe Zwergenwiese ist von Montag bis Freitag durchgehend von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Sie bietet Platz für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren.

### BETREUER PRO GRUPPE

In jeder Gruppe werden maximal zwölf Kinder von drei Personen (1 Erzieher/in, 1 Kinderpfleger/in, 1 weitere Betreuungsperson) betreut.

## TAGESABLAUF IN DER ZWERGENWIESE

8:00 – 9:00 Uhr	Ankunft und Begrüßung der Kinder, Frühstück, freies Spiel
9:00 – 09:30 Uhr	Morgenkreis mit Singen, Musizieren und kleinen Kreisspielen
9:30 – 10:30 Uhr	Projektbezogene Angebote, freies Spiel, Spielen an der frischen Luft, Aufräumen, Wickeln und Händewaschen
11:00 – 11:45 Uhr	Mittagessen, Händewaschen, Zähneputzen
12:00 – 14:00 Uhr	Mittagsschlaf und ruhige, entspannende Angebote für nicht schlafende Kinder. Schlafkinder, die wach werden, werden integriert.
13:00 – 13:45 Uhr	Abholzeit / Vormittagskinder
14:15 – 15:00 Uhr	Bringzeit / Nachmittagskinder
14:30 – 15:00 Uhr	Nachmittagskreis
15:00 – 15:30 Uhr	Nachmittagsbrotzeit
15:30 – 18:00 Uhr	freies Spiel, gezielte Angebote, Spielen im Freien
16:00 – 18:00 Uhr	Abholzeit / Ganztags- und Nachmittagskinder

## BUCHUNGSZEITEN UND BETREUUNGSBEITRÄGE

Die Betreuungskosten richten sich nach der Höhe des bewilligten jährlichen Zuschusses durch die Kommune und das Land. Für das Kinderkrippenjahr 2012 sind die Beträge wie folgt festgesetzt:

<b>Halbtags vormittags</b>			
4 – 5 Stunden	480 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
5 – 6 Stunden	530 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
<b>Halbtags nachmittags</b>			
3 – 4 Stunden	380 EUR	33 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
<b>Ganztags</b>			
6 – 7 Stunden	600 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
7 – 8 Stunden	650 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
8 – 9 Stunden	700 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
9 – 10 Stunden	750 EUR	85 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld

Platzsharing 2 Tage/Woche			
9 – 10 Stunden	380 EUR	35 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld
Platzsharing 3 Tage/Woche			
9 – 10 Stunden	530 EUR	50 EUR Essensgeld	5 EUR Spielgeld

Bei Vertragsabschluss berechnen wir eine einmalige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 250 Euro. Das Spielgeld von 5 Euro wird monatlich abgebucht.

### SCHLIESSZEITEN

Die Zwergenwiese ist jeweils an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, in den Weihnachtsferien (richten sich nach den Schulferien), an den Freitagen nach Fronleichnam und Christi Himmelfahrt, an Klausurtagen sowie 15 Werktagen im August geschlossen. Die genauen Daten dafür werden zu Beginn des Krippenjahres von der Krippenleitung bekannt gegeben.